

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

9. Jahrgang, Nr. 1, Januar 1961: *G. Doehler & E. Hohloch*, Die Übergabe der Technik der MTS an Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften. *I. Rachmuth*, Zur Preisbildung für Industrieerzeugnisse und zur Aufteilung des Volkseinkommens auf Akkumulations- und Konsumtionsfonds. *F. Klitzsch*, Sozialistische Rekonstruktion und Standortverteilung der Normteile-Industrie. *G. Mieth*, Zur Preisbildung für Produktionsmittel in der Deutschen Demokratischen Republik. *J. Köhler*, Zur Frage der Bergwerksrente unter sozialistischen Bedingungen. *L. Alter*, »Multiplikator« und »Accelerationsprinzip« in der bürgerlichen politischen Ökonomie. *V. Rausser*, Die Perspektiven der Volkswirtschaft in der Rumänischen Volksrepublik. *J. Lemin*, Zur Frage der Widersprüche zwischen den kapitalistischen Ländern in der gegenwärtigen Etappe.

9. Jahrgang, Nr. 2, Februar 1961: Redaktionskollegium, Die Moskauer Erklärung und einige Aufgaben der Wirtschaftswissenschaftler der DDR. – Zur Vorbereitung der Konferenz über den neuen Gesellschaftlichen Charakter der Arbeit in der DDR: Plan zur Vorbereitung einer wissenschaftlichen Konferenz über den neuen gesellschaftlichen Charakter der Arbeit in der DDR. *H. Thalmann*, Probleme des neuen Charakters der Arbeit in der DDR. *W. Köppert & P. Schäfer*, Charakter der Arbeit im Kapitalismus und »team-work«. *R. Gerisch*, Zur Überwindung der Trennung zwischen geistiger und körperlicher Arbeit. *G. Dünnebiel, K.-H. Köhler & R. Mayerhofer*, Zum gegenwärtigen Entwicklungsstand der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit und zu den Aufgaben der Leitung. *H. Geissler*, Der Wissenschaftlich – technische Fortschritt und die weitere Vervollkommnung des sozialistischen Charakters der Arbeit. *R. Fleck*, Materielle Interessiertheit und sozialistisches Bewusstsein. *E. Sachse*, Der technische Fortschritt und die Veränderungen der Qualifikations- und Berufsstruktur in der DDR. *E. Kaschel & E. Mader*, Zur Entlohnung nach der Arbeitsleistung im Zusammenhang mit der Veränderung des Charakters der Arbeit. *W. Hieck*, Die Wechselwirkung zwischen Arbeitszeit und Freizeit und der Zusammenhang mit der allseitigen Entwicklung des Menschen im Sozialismus.

9. Jahrgang, Nr. 3, März 1961: Die Ausgaben der Wirtschaftswissenschaftler und die Rolle der Zeitschrift »Wirtschaftswissenschaft«. *S. Böhm*, Der Entwurf des Arbeitsgesetzbuches der DDR und der Bankrott der revisionistischen Mitbestimmungstheorie. *R. Leissing*, Der sozialistische Leistungsvergleich, eine wesentliche Seite des sich entwickelnden Systems der sozialistischen Arbeit. Zur Konferenz über Probleme des Neokolonialismus: *K.-H. Domdey*, Ökonomische Aspekte des reaktionären und aggressiven westdeutschen Neokolonialismus. *H. Schilling*, Zur Rolle und spezifischen Bedeutung des Staatskapitalismus in der Republik Ghana. *O. Lendle*, Die Messbarkeit des Arbeitswerts und der Doppelcharakter der Arbeit. *H. Neumann*, Zu einigen falschen Auffassungen über die Bestimmung der Wertgröße im Sozialismus. *F. Behrens*, Wie ist der Wert messbar? *H. M.*, Konferenz über »Neue Erscheinungen in der bürgerlichen politischen Ökonomie«.

9. Jahrgang, Nr. 4, April 1961: *O. Reinhold*, Die Wirtschaftspolitik der SED und die nationalen Interessen des deutschen Volkes. *F. Oelssner*, Die Bedeutung der Moskauer Erklärung für die Verbesserung der wirtschaftswissenschaftlichen Lehre und Forschung. *W. Jonas*, Zur aktuellen Bedeutung der Arbeiten Friedrich Engels' über die Lage der Arbeiter. *M. Bouvier-Ajam*, Zur absoluten und relativen Verelendung des französischen Proletariats. *W. Krause*, Werner Sombart als bürgerlicher Reformist, Politökonom und Soziologe. *E. Forgbert*, Die Ökonomen des Grundstudiums auf neuen Wegen. *B. Csikos-Nagy*, Die Quantifizierung des Wertes.

9. Jahrgang, Nr. 5, Mai 1961: Redaktionskollegium, Die Aufgaben der Wirtschaftswissenschaftler und die Rolle der Zeitschrift »Wirtschaftswissenschaft« – Auswertung der Autorenkonferenz. *H. Hemberger & G. Maurischat*, Zu ökonomischen Problemen der Abrüstung in Westdeutschland. *K. Steinitz*, Zur Verbesserung der Lehrarbeit auf dem Gebiet der politischen Ökonomie. *E. Hanke*, Zur Lösung des Widerspruchs zwischen der Arbeiterklasse in der DDR. *E. König*, Von Godesberg nach Hannover – Zum 9. Parteitag der SPD. *R. Hauk & H. Koziolok*, Zum Aufbau der politischen Ökonomie des Sozialismus. *W. Körner*, Zur Lehre der politischen Ökonomie des Sozialismus. *W. Heisel*, Die Berechnung des ökonomischen Nutzens und die Preise in der DDR.

9. Jahrgang, Nr. 6, Juni 1961: *K.H. Stiemerling & B. Vogt*, Zwei wirtschaftliche Kon-

zeptionen und ihre Ergebnisse. *W. Heinrichs*, Zur Schaffung der Bedingungen für eine verbesserte Versorgung der Bevölkerung. *L. Hágy*, Die wirtschaftliche Zusammenarbeit der sozialistischen Länder. *L. A. Mendelson*, Zur Methode der Kritik an der gegenwärtigen bürgerlichen Ökonomie. *S. Zurawicki*, Zur Charakteristik der bürgerlichen Ökonometrie. *G. Schmidt*, Zur Rolle der Oberflächenbeziehungen in der Ökonometrie. *A. Bönisch*, Das Nationalbudget als Instrument imperialistischer und sozialdemokratischer Wirtschaftspolitik. *K. Steinitz*, Zum Gesetz der planmäßigen, proportionalen Entwicklung der Volkswirtschaft. *E. Varga*, Die marxistische Krisentheorie und das Studium der Konjunktur. *R. Barbé*, Charakteristika des französischen Kolonialsystems.

9. Jahrgang, Nr. 7, Juli 1961: *A. Lange*, Probleme der Umstellung der Volkswirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik. *G. Franz & G. Manz*, Zur Verbesserung der Leitung und Planung auf dem Gebiet der Versorgung. *H. Koziolok & J. Kuczynski*, Zu Ergebnissen und Problemen der Kieler Konferenz von Wirtschaftswissenschaftlern aus beiden Weltssystemen über die ökonomischen Konsequenzen der Abrüstung. *R. Brauer & W. Kunz*, Über die komplexe Entwicklung der Volkswirtschaften der sozialistischen Länder. *N. Steinberger*, Über die Zusammenhänge zwischen der Agrarpolitik des »Dritten Reiches« und des Bonner Staates. *R. Hauk*, Der Neoliberalismus und die Bauernfrage in Westdeutschland. *L. Myritz*, Analyse zur Entwicklung der Währung in Westdeutschland im Jahre 1960. *H. Lickert*, Dokumentation der Wirtschaftswissenschaften in Sicht?

9. Jahrgang, Nr. 8, August 1961: *W. Luchterhand*, Zur Rolle der Spareinlagen in der DDR. *I. Klein & K.-H. Neubauer*, Zur des Produkts für sich in den LPG. *K. Bichtler*, Der sozialistische Charakter der gesellschaftlichen Arbeit und die sozialistischen Brigaden und Arbeitsgemeinschaften in der DDR. *F. Behrens*, Probleme der Messung des Nutzeffekts der gesellschaftlichen Arbeit. *J. Keil*, Das vorrangige Wachstum der Produktion von Produktionsmitteln im ökonomischen Wettbewerb zwischen der UdSSR und den USA. *H. Nau*, Der Verrat der rechten SPD-Führung an den westdeutschen Bauern. (Übersetzung): Probleme der zyklischen Nachkriegsentwicklung des Kapitalismus. *L. Myritz*, Bemerkungen zur Aufwertung der westdeutschen Währung. *S. Dalin*, Die ökonomischen Auswirkungen des kalten Krieges. KB.

ZEITSCHRIFT FÜR DIE GESAMTE STAATSWISSENSCHAFT

116. Band, 4. Heft, 1960: *J. Nihans*, Das schweizerische Geldsystem und die Zinsteorie. *E. Schele*, Mikroökonomie und Makroökonomie. *E. v. Böventer*, Eine ökonometrische Untersuchung über die langfristige Entwicklung der Düngemittelnachfrage in Deutschland. *F. Vöchting*, Die heutige italienische Aus- und Binnenwanderung. *W. Wernet*, Wissenschaftliche Begriffsbildung im Bereich des dezentralen Gewerbes. *N. J. Lenort*, »Richtzahlen« oder »kompositionsregeln« für die kommunale Entwicklungsplanung.

117. Band, 1. Heft, 1961: *W. W. Rostow*, Stadien wirtschaftlichen Wachstums und Probleme einer friedlichen Koexistenz. *D. Esawa*, Mikro- und Makroanalyse in der Standortlehre. *J. Werner*, Probleme einer gemischten Wirtschaftsordnung. *D. Jahn*, Anpassungsvorgänge im Gedankenexperiment. *H. Gülicher*, Ein einfaches ökonometrisches Dezisionsmodell zur Beurteilung der quantitativen Auswirkungen einiger wirtschaftspolitischer Massnahmen für die Wirtschaft der Bundesrepublik. *E. von Böventer*, Untersuchungen über die langfristige Entwicklung der Nachfrage nach Pharmazeutika. *F.-W. Klau*, Die Auswirkungen von Arbeitszeitverkürzungen auf den optimalen Produktionsplan einer Mehrproduktunternehmung. *H. C. Joksch, M. Stimmel & J. Stummel*, Die kostengünstigste Ernährung in der Bundesrepublik 1958.

117. Band, 2. Heft, 1961: *A. Quayum*, Die Wahl einer optimalen Technik. *W. Wapenhans*, Die Entwicklung der öffentlichen Auslandsverschuldung Griechenlands seit der Begründung seiner nationalen Selbständigkeit. *D. Storbeck*, Das Arbeitskräftepotential als strukturelle Bedingung der wirtschaftlichen Entwicklung in Mitteldeutschland bis 1965. *R. von Ungern-Sternberg*, Eine Diagnose des derzeitigen Zustandes der Weltbevölkerung. *G. Eisermann*, Werbung und Wettbewerb. *W. O. Henderson*, Die Struktur der preussischen Wirtschaft um 1786. KB.